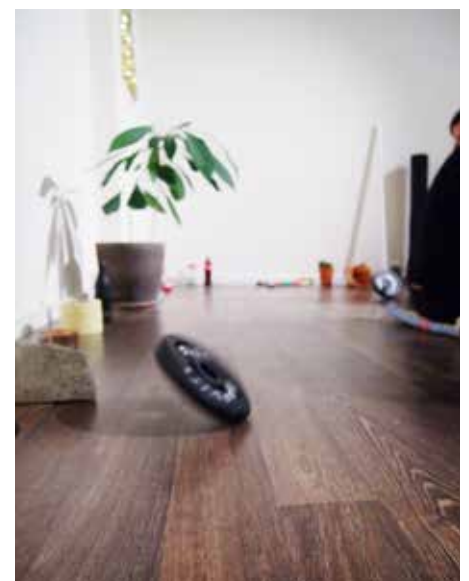


Doing sounds with things

Klangperformance-Serie

since 2018

In meiner neuen Recherche- und Klangperformance-Serie *Doing sounds with things* untersuche ich die Bedingungen und Möglichkeiten der Ko-Existenz und Zusammenarbeit von Mensch und nicht-humanen Agenten durch das Hören und Berühren. Die verschiedenen Objekte und Materialien begreife ich als eigenständige Dinge und Materie, mit der wir leben, mit der ihr jeweils eigenen Präsenz und Widerständigkeit, mit ihren Geschichten und materiellen Eigenschaften. In den Performances begeben mich in wahre Begegnungen mit diesen Dingen und gehe dem Verhältnis nach, das ich zu diesen habe oder gerne hätte. Dafür arbeite ich mit dem akustischen Potential der Materialien und führe experimentelle klangpraktische Handlungen im Sinne einer Ökologie des Hörens aus. Im jeweiligen Raum entstehen akustische "string figures" (Donna Haraway), die das Publikum wahrnehmen lassen, auf welcher vielfältigen Weise wir in und mit der Welt und ihren Dingen verwoben sind, und dass Alltagsgegenstände weit mehr sind als funktionale Objekte.



Zitate von Materialgeräuschen - und klängen aus Performances von Esther Ferrer (oben) und Anaïs Héraud-Louisadat (unten)



Doing sounds with things #1, Lecture und Klangperformance, Errant Sound, Berlin, 2018

Fotos: Marie Letkowski





Doing sounds with things #1, Lecture und Klangperformance, Errant Sound, Berlin, 2018

Fotos: Marie
Letkowski

Hearing Co-Existence: On the spatiality of sound and acoustic desires in objective encounters

Lecture und Klangperformance mit Michael A. Conrad

2017





Hearing Co-Existence, Lecture und Klangperformance, DIT Dublin, 2017

Video Stills: Conrad/
Eisenächer

Eat Your Enemy

Lecture- und Klangperformance-Serie, Installationen und Objekte zum Thema Arbeit

since 2007

In meiner Lecture- und Klangperformance-Serie *Eat Your Enemy*, der das brasilianische, anti-koloniale Avantgarde-Konzept ‚Antropofagia‘ zugrunde liegt, diskutiere ich die Arbeit und Arbeitsbedingungen von Künstler*innen sowie die Ökonomien und Politiken im Feld der Kunst. Jede Folge konzentriert sich auf einen anderen Aspekt innerhalb des Themas und basiert auf meinen persönlichen Erfahrungen und Beobachtungen als Künstlerin. *Eat Your Enemy #4 I don't want to want* folgt John Cage's Lecture *Composition as Process* und befragt Cages Konzept der Stille und dessen Philosophie des Hörens kritisch im Hinblick die reale Arbeit, die Künstler*innen in der neo-liberalen Zeit tun müssen. Im Verlauf der Performance generiere ich Geräusche und Klänge mit Objekten, die den Rhythmus der Performance bestimmen, wobei die Aktionen mit den Objekten zu Installationen im Raum werden.

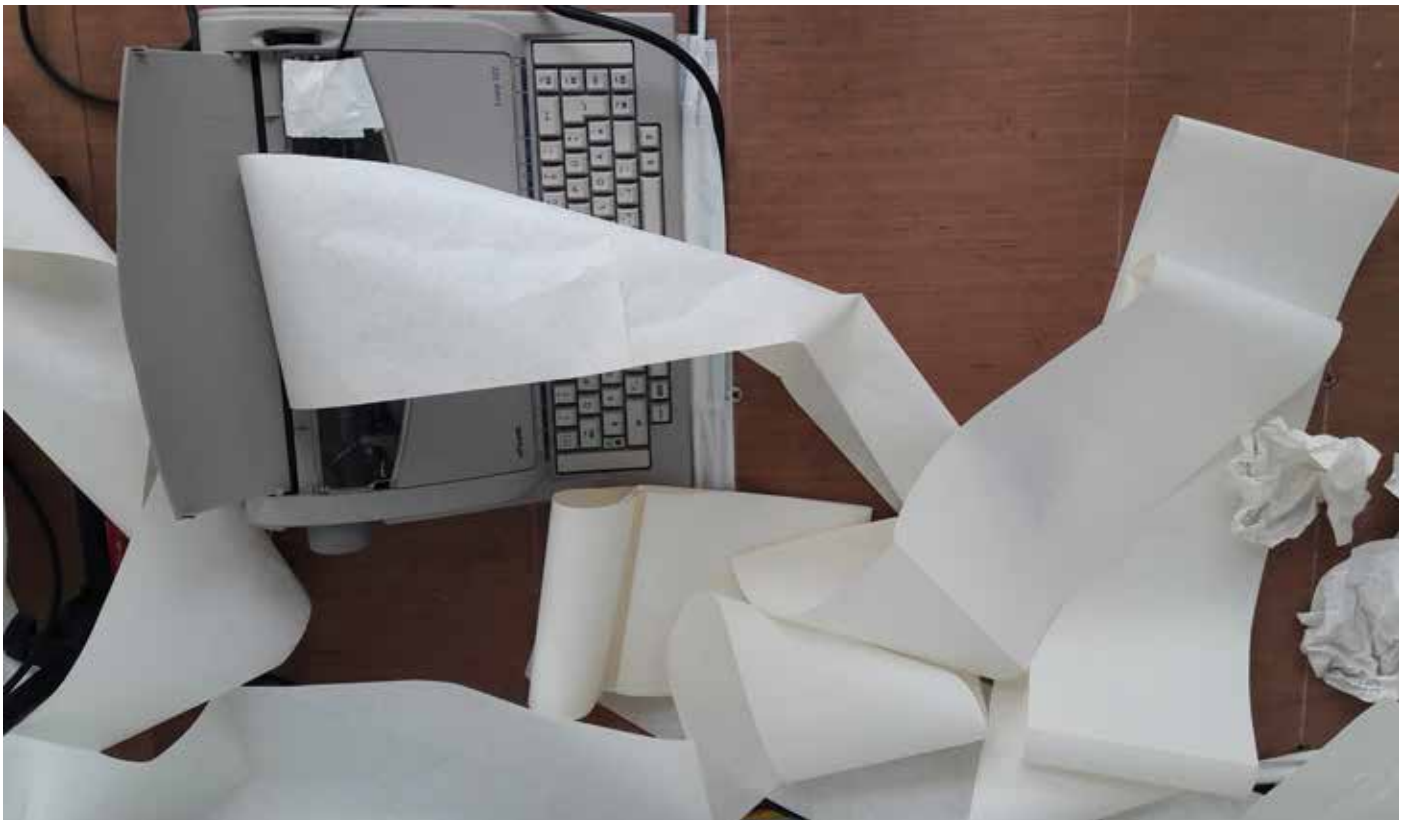
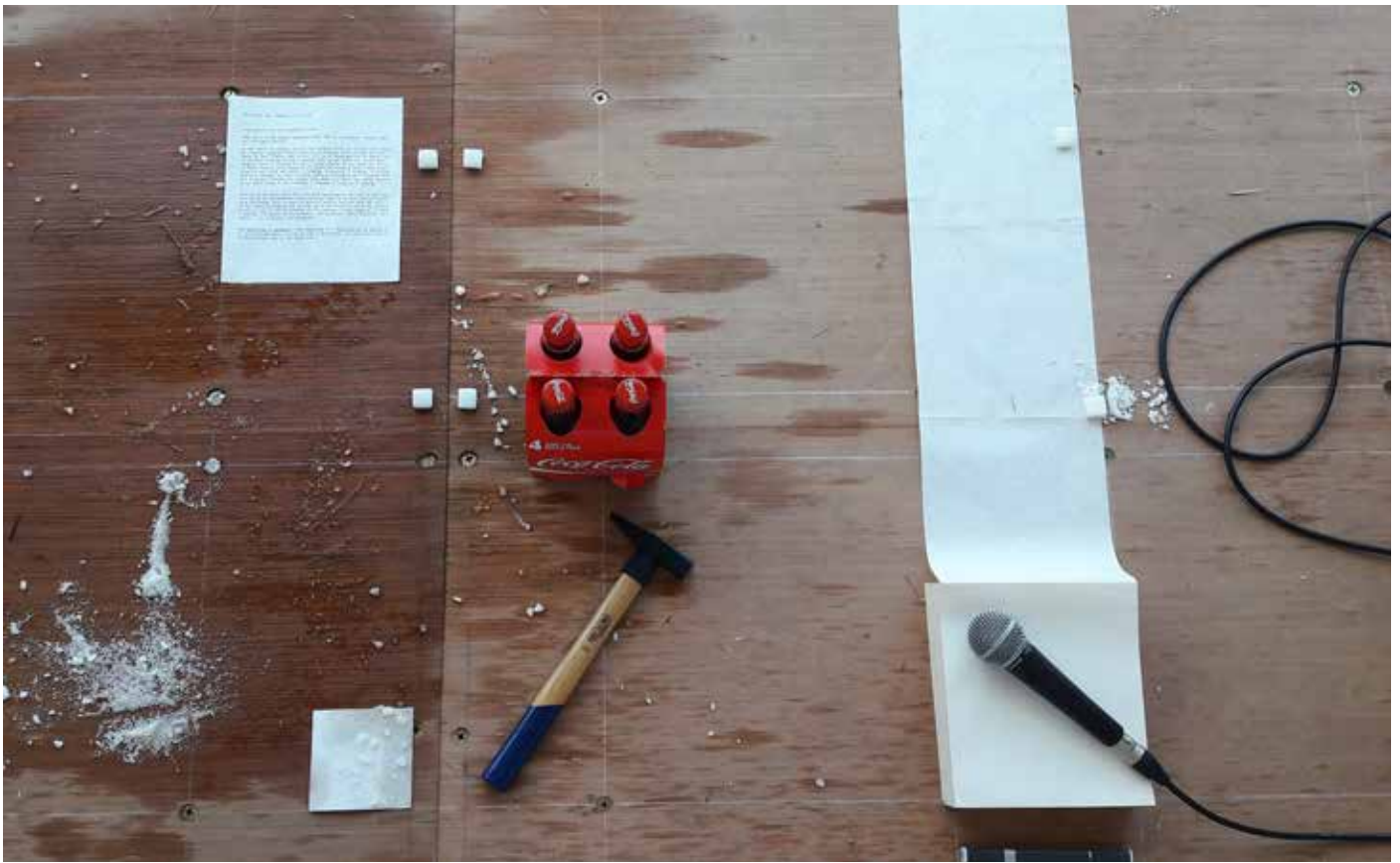




Eat Your Enemy #4 I don't want to want, Kunsthaus KuLe, Berlin, 2015

Fotos: Boss
Video Stills: Michael Poetschko/
Janine Eisenächer





Eat Your Enemy #4 I don't want to want (Extended Version) Pt. 2 (Re-)Writing the self,
The Performance Arcade, Wellington, 2017

Fotos:
Janine Eisenächer

Waiting For Cargo & Waiting For...

Lecture-, Klang- und Konzertperformances von Eisenächer/Harder CLAIMS 2006 - 2011

Als feministisches Klangperformance-Duo Eisenächer/Harder CLAIMS habe ich gemeinsam mit Joy Harder diverse ethnologische Phänomene und Aneignungsstrategien in Relation zu den Themen Arbeit und Identität künstlerisch erforscht, z.B. die südpazifischen Cargo Kulte, die Vodou-Religion Haitis und das brasilianische Konzept der Antropofagia. In dieser Zusammenarbeit waren die persönlichen Verhältnisse zu und die Geschichten von den verwendeten Objekten und Materialien von hoher Bedeutung wie in einem Ritual. Die Geräusch- und Klangproduktion mit den verwendeten Materialien gewann in den Jahren zunehmend an Relevanz in Form eines anti- und dekolonialen (Zu-)Hörens als Zugang zur Welt. Zu den zentralen Arbeiten *Waiting For Cargo* and *Waiting For...* zählen zahlreiche Objekte, verschiedene Konzepte, Rechercheergebnisse, wissenschaftliche Vorträge, Foto- und Videoarbeiten, Klangobjekte, Geräusche und Songs.





Waiting For Cargo #8, Studiobühne Ritterstraße, Berlin, 2008
On Money, 24Gauche, Espace Projet, Montréal, 2011

Fotos: Patrice Coulombet
Video Still: E/H CLAIMS





Waiting For Cargo #9 Der Künstler als Eingeborener. Wir nennen es nicht Arbeit,
Haus der Berliner Festspiele, Berlin, 2009

Kontakt: Janine Eisenächer, Eulerstr. 16, D -13357 Berlin

Mobil: +49 (0)178 3024691

Email: janine.eisenaecher@gmail.com